

Kaito Kid Special - Teil 1

Sein größter Cup?

Von FrostLemon

Kapitel 4: Part 4

Part 4

"Also...?"

Noch immer wartete Kaito ungeduldig auf eine Antwort von Aoko, wo sie denn gewesen sei, da sie nicht von der Toilette sondern aus einem Flur kam, der eigentlich nur für das Personal zugänglich war.

"Ich hab mich halt verlaufen, weil da 2 Ausgänge auf der Toilette waren und ich habe dann ausversehen den falschen genommen und bin dann hier gelandet." Sagte sie schnell.

Jede kommende Reaktion von ihm war ihr jetzt recht, nur so lange er ihr diese Geschichte, die so gesehen ja auch wahr ist, glauben würde.

Der junge Meisterdieb sah seine Jugendfreundin für einige Sekunden lang still schweigend an, ehe er anfang laut los zu lachen.

"Oh man, ich glaub's ja nicht. Du hast den Personal-Ausgang genommen!"

Aoko lief leicht rot an und ballte die Hände zu Fäusten.

"Da stand aber nirgendwo auf der Tür, dass es nur für das Personal ist. Und woher weißt du überhaupt, dass das für das Personal ist!?"

"Ano..."

Kaito war sich einige Sekunden lang unschlüssig.

Er konnte ihr ja wohl schlecht sagen, dass er ausgiebig den Lageplan der Oper studiert hatte, damit er sich heute Nacht bei seinem Diebeszug nicht verlaufen würde.

"Ich war halt auch auf dem Klo, was dagegen!?"

Nachdem das Ganze wie immer bei den beiden in einer kleinen Diskussion endete und sie doch mal irgendwann beschlossenen nach Hause zu gehen, war noch eine Menge Zeit bis zu dem Konzert welches erst um 22:30 Uhr beginnen würde.

Kaito blieb auf seinem Zimmer und dachte noch einmal über seinen Plan nach.

Um 00:00 Uhr hatte er angekündigt aufzutauchen also sollte er irgendwie versuchen aller spätestens um 23:45 Uhr von Aoko los zu kommen.

Das dürfte nicht all zu schwierig werden, er würde einfach eine Standart Ausrede wie...~

Sein Gedankengang wurde just in dem Moment unterbrochen, als es plötzlich an der Tür klopfte, die Türklinke heruntergedrückt wurde und Aoko in das Zimmer kam.

"Kaito, ich wollte nur noch eben was besorgen gehen. Könnte allerdings etwas länger dauern."

Der Angesprochene wollte gerade zu einem "Was denn?" ansetzen, da hatte seine Jugendfreundin aber auch schon wieder die Tür zugemacht.

Kaito zuckte unkontrolliert mit der Augenbraue, da er die ganze Situation nicht richtig wahrnahm.

Was zur Hölle wollte sie denn jetzt noch besorgen gehen?

Na ja, er würde es dann nachher eh sehen, hauptsächlich sie ließ sich nicht all zu sehr Zeit und würde noch vor dem Konzert wieder zu Hause sein.

Diejenige, über die er sich noch Gedanken machte, verschwand noch einmal schnell in ihrem Zimmer und versteckte das Kästchen mit der Träne der Äges.

Hier war es bestimmt sicherer als wenn sie es mitten in der Stadt bei sich tragen würde.

Und wenn Kaito auf die Idee kommen sollte, aus irgendeinem Grund ihr Zimmer zu durchsuchen, würde sie ihm schon die Leviten lesen.

Zufrieden nickend, verließ sie dann mit Tasche und Geldbörse das Haus.

Erst einige Stunden später, stand sie dann an der Schwelle zur Haustür, fischte ihren Schlüssel aus der Tasche, öffnete die Tür und betrat das Haus mit 2 voll gepackten Taschen.

Jetzt dürfte sie bloß Kaito nicht erwischen.

Es wäre ihr verdammt peinlich, wenn er herausbekommen würde, was sie sich da so eben gekauft hätte.

Daher versuchte sie so leise wie möglich ihre Schuhe auszuziehen und schlich in ihr Zimmer hoch.

Erleichtert schloss sie dann wieder ihre Tür und seufzte einmal.

Besser wenn er nicht mitbekommen würde, dass sie sich extra gerade ein Kleid für die Oper gekauft hatte.

Auch Schuhe und Schminke waren dabei.

Sie mochte sich gar nicht vorstellen, was er für ein Gesicht machen würde, wenn er davon Wind bekommen hätte.

Aoko stellte die Taschen auf ihr Bett ab und sah erst einmal nach der ihr von Jane Victoria Crofort anvertrauten Perle, die aber selbstverständlich noch in ihrem rechtmäßigen Versteck war.

Ihr Blick galt dann den 2 Taschen, die sie auch kaum den Bruchteil einer Sekunde später öffnete.

Lächelnd holte sie ihr samtblaues Kleid hervor, trägerlos, mit einer fließenden Stola, die dieselbe Farbe hatte und sich wie Seide um ihren Körper hüllte, als sie diese einmal um sich legte.

Zu ihrem Übel waren die Schuhe, die sie gekauft hatte hochhackig.

Sie hatte den Verkäufer gefragt, ob flache Schuhe nicht auch passen würden, aber er hatte sie darauf nur mit einem verstörten Blick angesehen.

Und da sie nicht wirklich in solchen Schuhen laufen konnte, wollte sie es vorher noch einmal üben.

Kaito wurde ruckartig wach, als er irgendwas zu Boden fliegen hörte.

Zögernd sah er sich um.

Der Fernseher war noch am laufen.

Er musste eingenickt sein, während Aoko ihre Besorgungen wohl machte.

Aber was war denn das jetzt für ein Geräusch?

Der junge Meisterdieb stand auf und ging die Treppe hoch.

Lag nicht Aokos Zimmer direkt über dem Wohnzimmer?

Zögernd klopfte er an ihrer Zimmertür.

"Aoko? Bist du schon da? Alles in Ordnung?"

Statt einer Antwort hörte er nur ein rascheln, anscheinend wie etwas hastig irgendwo hingeschoben wurde.

Der 18-jährige drückte zaghaft die Türklinke runter und wartete kurz auf irgendeine Reaktion aus dem Zimmer.

Es kam aber keine.

Daher schwang er die Tür zur Seite und der Anblick, der sich ihm erbot, ließ ihn etwas schmunzeln.

Aoko saß mit geknicktem Blick auf ihrem leeren Bett.

Sie trug hochhackige Schuhe!

"Aoko?"

"Ich kann in diesen Schuhen nicht laufen..." jammerte sie bedrückt.

Kaito legte den Kopf schief.

Ja, er wusste dass sie in so etwas nicht laufen konnte.

Das war aber auch nicht verwunderlich, immerhin gab es kaum Anlässe solche Schuhe zu tragen.

"Soll ich dir helfen?" fragte er lieb, ging ein Stück auf sie zu und streckte ihr die Hand entgegen.

Das Mädchen sah auf.

Erst fragend, dann aber lächeln.

Sie nickte, nahm seine Hand und stand vorsichtig auf.

Ob er mitbekommen hatte, wie sie die Taschen unter dem Bett versteckt hatte?

Das "Lauftraining" mit Kaito dauerte eine ganze Weile.

Ständig versuchte sie krampfhaft ihren Rotschimmer auf den Wangen zu unterdrücken, da Kaito ihre Hand so sanft und gleichzeitig stark festhielt.

Aber wenigstens konnte sie dann nachher, trotz leicht schmerzender Füße, schon einigermaßen mit solchen hochhackigen Schuhen laufen.

Die Uhr im Wohnzimmer schlug die 20zigste Stunde an.

20 Uhr.

Nach dem "Lauftraining" hatte Aoko sich noch etwas hingelegt, um ihren Füßen eine Ruhrpause zu gönnen.

Aber sie sollte mal lieber anfangen, sich fertig zu machen, das Konzert fing um 22:30 Uhr an. Das heißt, dass sie also um 22:00 Uhr losgehen würden.

2 volle Stunden blieben ihr noch, das war nicht gerade die Welt.

Daher stand sie auf, kramte sich ein Handtuch und ihre Wäsche aus dem Schrank und war auch schon in Richtung Bad verschwunden.

Sie öffnete langsam die Badtür und erschrak, als ihr beißender Wasserdampf entgegenschlug.

Verdutzt blickte Aoko dann ins Bad, wo ein gewisser Herr von und zu mit nichts als einem Handtuch, das locker um die Hüften gebunden worden war vor dem Spiegel stand und sich die Zähne putzte.

Erst als Kaito das leichte ziehen bemerkte, erwiderte er Aokos Blickkontakt.

"Kansu nischt ankloffen?" nuschelte er augenbrauenzuckend, während er die Zahnbürste im Mund hatte.

Aoko lief putterot an.

"A-ano, tut mir Leid..." stammelte sie.

"Aber du hättest abschließen sollen!!" rief sie, während sie aus dem Bad geflüchtet war und die Tür hinter sich zugeknallt hatte.

Aoko drückte sich an die Wand und schloss für ein paar Sekunden die Augen.

Ihr Herz schlug krampfhaft gegen ihren Brustkorb und drohte wahrscheinlich jeden Moment dort raus zu hüpfen.

Zwar war alles in diesen dunstigen Nebel gehüllt gewesen, aber sie hatte doch so jede Kontur seiner Muskeln erkennen können.

Schnell schüttelte sie den Kopf.

Was war denn bloß mit ihr los!?

Sie war zwar in ihn verliebt, aber gleich diese Schmachterei!?

Kaum später kam dann Kaito, immer noch in dem Handtuch gewickelt aus dem Bad heraus und blickte seine Jugendfreundin an.

"Tze tze tze, also wirklich Aoko, das du jetzt schon junge Männer einfach im Bad besuchen gehst, wer hätte das erwartet?"

Er grinste wie ein Honigkuchenpferd und schritt stolz von dannen in Richtung Schlafzimmer.

"Baka!!" rief Aoko ihm nur schmollend hinterher und verschwand dann selber im Bad.

Sie würde niemals zugeben, dass ihr dieser Anblick doch ziemlich "gefallen" hatte.

Das wäre ja noch schöner!

Und bestimmt... würde er sich nur lustig darüber machen.

Selbst als sie so ruhig und entspannt in der Badewanne lag, da dachte sie noch immer über diesen Baka nach.

Für eine Sekunde kam ihr sogar der Gedanke, was wäre wenn Kaito hier bei ihr im Bad sein würde.

...

Das war wirklich lachhaft.

Jetzt wollte sie schon unbedingt seine Nähe spüren.

Sie war anscheinend heftiger verliebt, als sie dachte.

Das ließ sie noch nachdenklich werden.

Ja, Kaito war schon immer etwas Besonderes gewesen.

Schon von Anfang an, als sie sich am Glockenturm in Tokyo das erst mal gesehen hatten und er ihr eine rote Blume als eine Art Begrüßungsgeschenkt hergezaubert hatte.

"Aoko, bist du gestorben, du bist schon seit 45 Minuten in dem Bad!" hörte sie plötzlich Kaito unmittelbar, der Lautstärke seiner Stimme nach zu urteilen, direkt vor der Badezimmertür rufen.

"Ja, ja..." erwiderte sie nur mit einer beißenden Stimme und stieg langsam aus der Wanne.

Jetzt hatte sie doch tatsächlich die Zeit fast vergessen, grummelte Aoko in Gedanken, während sie so in ihrem Zimmer stand und sich langsam anzog.

Im Spiegel betrachtet, konnte sie nicht wirklich wahrnehmen, dass immer noch sie das war, die da zurückstarrte.

Das Kleid schien wirklich passend für sie geschneidert zu sein.

Daher war es auch nicht wirklich billig gewesen...

Sie lächelte.

Hoffentlich würde das auch Kaito gefallen.

Aoko legte sich noch die Stola um.

Sie sah jetzt beinahe wie eine Erwachsene aus.

Die kleine Handtasche, die die Perle der Äges beinhaltete, hielt sie wie einen Schatz fest in der rechten Hand geklammert. In der anderen Hand ihre Schuhe, die sie erst unten anziehen würde.

Durch die ganzen Neckereien und Aktionen mit Kaito hatte sie die Träne eigentlich beinahe aus ihrem Gedächtnis verbannt gehabt.

Dafür war sie ihm eigentlich dankbar.

Sonst hätte sie sich zu große Sorgen gemacht.

Zögernd verließ sie dann ihr Zimmer und stieg die Treppe in den Flur hinab.

Und unten wartete auch schon Kaito auf sie.

Gekleidet in einem weißen Smoking, einem blauen Hemd darunter und einer roten Krawatte.

Passend dazu natürlich die weißen Schuhe.

An irgendwen erinnerte Aoko das.

Natürlich!

Kaito Kid trug doch auch solche Sachen.

Sie seufzte leise und ging dann zu ihm hin.

"Musst du mal wieder deinen großem Idol Kaito Kid nacheifern?"

"Hey, hey, hey...", er grinste etwas dümmlich, "ich finde das er einen ziemlich guten Geschmack hat, was die Smokinauswahl betrifft, daher dachte ich mir..."

"Ist schon gut," warf Aoko ein.

Sie wollte sich nicht streiten, nicht jetzt, nicht noch heute Abend.

"Aoko, du..."

"Hm?"

"Du siehst echt toll heute aus."

Aoko bekam einen leicht roten Stich auf den Wangen.

"Danke..."

Aber sie hatte erreicht, was sie erreichen wollte - Sie gefiel Kaito.

Und das war ihr sehr viel wert.

~~~

So, hier endet die Geschichte fürs erste von mir ;D  
Ich übergebe an Conan, die so lieb war und die Geschichte fortgesetzt hat ^^  
Hier findet ihr den Link:

[http://animexx.4players.de/fanfic/?doc\\_modus=startseite&ff=124542](http://animexx.4players.de/fanfic/?doc_modus=startseite&ff=124542)